

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 13. 10. 1905

Dr. Arthur Schnitzler

13. X. 905

Wien, XVIII. Spoetzelgasse 7.

eben, lieber Hermann, kommt der KLUB der Erlöser, und dazu, zum 2. Mal, der ARME NARR, den ich also schon gelesen, der mir eines deiner merkwürdigsten Produkte zu fein scheint, und den ich am liebsten als eine Art von Vorspiel zu einem ganz voll tönenden Drama auf dem Theater sehen möchte, das aber natürlich auch von dir fein müßte, und zu dem mir alle Elemente in geheimnisvoller Weise schon in diesem feltamen Akt zu liegen scheinen.

Darf ich dir bei dieser Gelegenheit gleich für deine lieben Worte in der Volkszeitg die Hand drücken?

Soñtag oder Montag fahr ich fort, auf einige Tage nur, dann auf Wiedersehen.

Von Herzen dein

A.

© TMW, HS AM 60177 Ba.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

1) 13. 10. 1905, Abschrift. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 93 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 361.

11 *Sotag oder Montag*] Am Montag, dem 16. 10. 1905, fuhr Schnitzler mit Brahm auf den Semmering.